

## Stellungnahme der Symbiose zu Studiengebühren

Hiermit erklärt die Symbiose (Bundesfachschaftentagung Agrar- und Ernährungswissenschaften), dass sie grundsätzlich gegen jegliche Form von Studiengebühren und Studienkontenmodellen ist.

Begründung:

Durch Studiengebühren und Studienkonten:

- ist es nicht mehr möglich, sich zur selbst gewählten Zeit, wie gewünscht, Wissen anzueignen.
- kann ein (aufgrund von elterlichem Druck oder Unerfahrenheit) einmal gewähltes und nicht zufriedenstellendes Studium nicht durch ein weiteres ergänzt werden.
- wird das Sozialgefälle noch mehr vergrößert, da die Kinder aus einkommensschwachen Familien durch Gebühren keinen Zugang zu Bildung mehr haben.
- wird Studenten, die kein BAföG bekommen und von den Eltern auch nicht unterstützt werden, ein Studium unmöglich gemacht.
- wird die Qualität der Lehre nicht verbessert, sondern nur versucht, ein schlechtes Management der Steuergelder zu vertuschen.
- wird das freie Recht auf Bildung für alle massiv eingeschränkt, was sich nicht mit dem Grundgesetz vereinbaren lässt.
- werden Vertiefungen auch in wissenschaftlicher Hinsicht auf Grund des Zeitdrucks quasi unmöglich gemacht, und somit auch der Wissenschaftsstandort in seiner Wirkung geschwächt.
- werden Studienwillige von einem Studium abgeschreckt, da sie zu dieser Zeit keine sichere finanzielle Grundlage haben und diese auch nicht während des Studiums verbessern können.

Bildung ist die Grundlage der Wirtschaft, lässt man sie zur Ware verkommen, und schränkt sie somit ein, wird auch der Wirtschaftsstandort und Arbeitsmarkt geschwächt.

Eine schnelle Ausbildung wird immer zur Folge haben, dass Wissen nicht vertieft, bzw. gar nicht erst erworben werden kann oder einfach unvollständig bleibt.